Regeln zum 16. Kastelbeller Kuppelevent

- Es gelten die Regeln um das FLA in Bronze und Silber nach ÖBFV Heft 11 – 8. Auflage von 2024
- Das gesamte Material wird von uns zur Verfügung gestellt. Gestartet wird auf Teppichen
- Jede Wettkampfgruppe **muss aus 5 Personen** bestehen (MA, 3, 4, 5, 6). Die Bronzestarter müssen in derselben Formation auch zum Silberstart antreten
- Sollte eine Wehr 2 Gruppen melden, so kann ein Wehrmann bei beiden Gruppen an den Start gehen
- Die Position von ATR (1, 2) müssen bis zum Start frei bleiben
- Die Zeitnehmung wird durch eine Lichtschranke ausgelöst und vom WTF (3) durch Anschlagen gestoppt
- Der WTM (4) muss beide Leinen berühren
- Besonderes Augenmerk wird auf dem Saugkopf gelegt (er muss beim Aufsetzen der Schlüssel in der Luft sein)
- Erst wenn der Maschinist „Angesaugt“ gemeldet hat und der Knoten der Saugleine am Holm der Pumpe befestigt ist, darf der WTF (3) den Anschlag für den Stopp betätigen (ca. 1,50m von der Pumpe entfernt)
- Der WTF (3) muss beim befestigen der Saugleine am Holm im Pumpenbereich bleiben, er darf nicht am Stoppknopf warten (ansonsten 20 Strafpunkte)
- Die Markierung am Boden im Pumpenbereich darf vom WTF (3) nicht übertreten oder berührt werden
- Der STM (6) darf bei „Saugleitung zu Wasser“ nur seine Kupplung halten
- Der STF (5) muss die Ventilleine nicht vor dem Abstoppen der Zeit in den Pumpenbereich ausziehen
- Nach Beendigung der Übung müssen sich alle 5 Mann (MA, 3, 4, 5, 6) hinter der Pumpe in Blickrichtung zur TS aufstellen (siehe Skizze der Bewerbsbahn)
- Bei der Endaufstellung müssen die Kupplungsschlüssel am Mann sein (5, 6)
- Das Sprechverbot endet nach Bekanntgabe der Zeit und der Fehler
- Um Unklarheiten zu vermeiden, bespricht nach jedem Angriff ein Verantwortlicher der Gruppe mit dem Hauptbewerter Zeit und Fehlerpunkte, ehe dieser diese Information an die Zeitnehmung weitergibt
- Der Angriffsbefehl erfolgt über Lautsprecher
- Nach jedem Angriff wird die Bahn gewechselt
- Zeitspanne für 3 Starts 15 Minuten
- Die Startzeiten müssen genau eingehalten werden, wer zu spät kommt kann nicht mehr berücksichtigt werden
- Angetreten wird in Einsatzuniform, Helm, Gurt und Taktische Zeichen. Einsatzstiefel nicht erlaubt
- Video- oder Fotobeweis wird nicht akzeptiert. Es gilt der Entscheid des Bewerters
- Die Gruppen müssen die Feuerwehrpässe zum Bewerb mitbringen
- Die Bewerbszeit läuft über eine Digitalanzeige mit, daneben wird über einen Beamer die Ergebnisliste auf die Leinwand übertragen. Die Bewerter stoppen sicherheitshalber händisch mit. Bei Unklarheiten oder technischen Schwierigkeiten gilt die Zeitnehmung der Bewerter

- Erzielen 2 Gruppen dieselbe Bewerbszeit werden für die Platzierung die Zeiten der vorherigen Starts berücksichtigt.
- Die besten 16 Gruppen (schnellste Bronzezeit) qualifizieren sich für den K.O.-Bewerb
- Prämiert werden die besten drei Gruppen in Bronze und Silber sowie die ersten 3 des K.O.-Bewerbs
- **Nenngeld:** 40,00 Euro wenn nur in Bronze gestartet wird bzw. nur in Silber (3 Starts), 80,00 Euro wenn in Bronze und Silber gestartet wird (6 Starts)
  Zahlbar mittels Überweisung auf unser Bankkonto bei der
  Raiffeisenkasse Untervinschgau
  IBAN: IT14N0815758281000301001299
  Überweisungsgrund: Kuppelbewerb 2025 – “Namen der Feuerwehr“
- Jede Gruppe startet auf eigene Gefahr und Verantwortung. Die Freiwillige Feuerwehr Kastelbell übernimmt keine Haftung für etwaige Unfälle, Schäden oder Diebstähle vor, während und nach dem Bewerb
- Weitere Infos unter www.ff-kastelbell.it